

SITZUNGS-PROTOKOLL

**ORDENTLICHE
MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER
STADTSCHULPFLEGSCHAFT
GELSENKRICHEN**

DATUM:

25.11.2025

UHRZEIT:

18-21:30 Uhr

ORT:

Bildungszentrum Saal 1. Etage Eberstr.19
45879 Gelsenkirchen

TEILNEHMER

Vertreter von 30 Gelsenkirchner Schulen

GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

Das Protokoll vom Vorjahr lag ausgedruckt vor und wurde im Laufe der Sitzung genehmigt

1. BEGRÜßUNG UND FORMALIA

Die Sitzung wurde durch Frau Isopp, erste Vorsitzende der Stadtschulpflegschaft, eröffnet. Sie begrüßte alle anwesenden Mitglieder sowie Gäste und bedankte sich ausdrücklich für das Engagement und die kontinuierliche Mitarbeit zugunsten der Schulen in Gelsenkirchen.

Es wurde festgestellt, dass:

- die Einladung rechtzeitig und ordnungsgemäß verschickt wurde,
- die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist und
- die Stadtschulpflegschaft aufgrund der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

2. BESUCH VON STADTRÄTIN ANNE HESELHAUS

Frau Heselhaus richtete ein Grußwort an die Versammlung. Sie betonte ihre Wertschätzung für das Engagement der Stadtschulpflegschaft und erläuterte die strukturelle Aufgabenverteilung im Bildungssystem:

- Stadt Gelsenkirchen: bauliche Infrastruktur, Gebäudeunterhaltung, Ausstattung
- Bezirksregierung: Lehrkräfte, pädagogisches Personal

Sie stellte anschließend das Stadtchancen-Programm in seinen Grundzügen vor, ein Programm zur Stärkung von Bildungschancen in sozial herausfordernden Stadtgebieten.

Weiterhin gab sie einen Sachstandsbericht zum Toilettenwettbewerb, über den im Laufe der Sitzung an mehreren Stellen Bezug genommen wurde. Sie erläuterte, welche Schritte bereits erfolgt sind, und welche Genehmigungen ausstehen. Abschließend beantwortete sie ausführlich Fragen der Anwesenden zu Themen wie Personal, Schulinfrastruktur und Projektfortschritt.

3. VORSTELLUNG DER REGIONALEN SCHULBERATUNGSSTELLE

Ein Teil des Teams der Schulberatungsstelle stellte sich und seine Arbeit vor:

- Frau Regen, abgeordnete Lehrkraft
- Herr Joiko, Schulpsychologe
- Frau Layiwola, Schulpsychologin

Die Schulberatungsstelle ist eine zentrale Anlaufstelle für pädagogische, psychologische und systemische Fragestellungen und unterstützt alle Schulen in Gelsenkirchen. Sie bietet u. a.:

Systemberatung für Lehrkräfte und Schulpersonal
Begleitung und Leitung in Krisensituationen
Moderation schwieriger Gespräche zwischen Eltern, Lehrkräften und Schulleitung
Online-Elternabende, Seminare und Fortbildungen

Es wurde hervorgehoben, dass die Beratungsstelle keine Diagnostik durchführt, da dies nicht in ihrem Aufgabenbereich liegt. Die Website mit allen Angeboten ist über die Seite der Stadtschulpflegschaft verlinkt.

4. VORSTELLUNG DES KONZEPTES „GEMEINSAM-STARK IM MITEINANDER“

Das Team der Schulberatungsstelle stellte außerdem das Konzept „Gemeinsam-Stark im Miteinander“ vor, ein zweitägiges präventives Workshop-Format, das individuell auf Klassensituationen zugeschnitten wird.

Schwerpunkte des Programms

- Förderung sozialer Kompetenzen
- Stärkung der Selbstwirksamkeit
- Gewaltprävention / Anti-Gewalt-Training
- Teambuilding im Klassenverband
-

Das Konzept ist modular aufgebaut (drei Module), flexibel kombinierbar und wird für jede Klasse individuell geplant. Es gibt keine starre Programmstruktur; stattdessen wird vorher der konkrete Bedarf erhoben, um zielgerichtet arbeiten zu können incl. nachhaltiger Handlungsempfehlungen.

Die Durchführung wird möglichst außerhalb der Schule empfohlen, um Distanz zum schulischen Alltag zu schaffen. Die Stadt unterstützt bei der Raumsuche. Außerdem wurde angeregt, ein Elternmodul zu entwickeln. Die Kostenfrage ist derzeit noch ungeklärt.

5. RECHENSCHAFTS- UND TÄTIGKEITSBERICHT DES VORSTANDS

5.1 Bericht von Frau Isopp (Vorsitz)

Frau Isopp berichtete über die Arbeit des Vorstands im vergangenen Jahr. Themen waren u. a.:

- zahlreiche Gespräche mit Frau Hentze, die während der Abwesenheit von Frau Heselhaus als wichtige Schnittstelle zur Verwaltung fungierte; die Zusammenarbeit wurde als ausgesprochen konstruktiv bewertet
- aktueller Stand des Toilettenwettbewerbs: Das Bauamt muss u. a. Bohrlöcher freigeben, bevor bauliche Aufträge weiterbearbeitet werden - Würdigung der Schulprojekte („Top-Konzepte“): Fokus bleibt, dass Kinder im Mittelpunkt stehen
- mehrere Gespräche mit der Schulberatungsstelle und dem Weißen Ring
- aktive Teilnahme als Beisitzerin der Landeselternkonferenz NRW
- insgesamt fünf schulbezogene Fälle, die an den Vorstand herangetragen und begleitet wurden
- erneuter Appell an die Schulen, positive Rückmeldungen und konstruktive Hinweise einzubringen

5.2 Bericht von Frau Themann (stv. Vorsitzende, Ausschuss für Bildung)

Im Ausschuss wurden im zurückliegenden Jahr insbesondere folgende Themen behandelt:

Integrationshelfer / Schulbegleitungen

- Erhöhung der Stellen auf 329, aber weiterhin 440 Schüler*innen mit Bedarf
- geplante Verbesserungen: Vergütung bei Ausfallzeiten
- Mehrfachbetreuung teilweise möglich, aber nicht bei allen Kindern

Förderschulen

- die Schulentwicklungsplanung zeigt deutliche strukturelle Defizite
- Verbesserung der räumlichen und personellen Bedingungen notwendig

Neubau- und Sanierungsprojekte

- Gesamtschule Bergerfeld (Neubau)
- Grundschulen Willenbruch, Rotthausen
- Europaschule
- zusätzlich geplante Realschule/Gesamtschule im Bereich A40

Bestandsgebäude

- Schulen berichten über unzureichende Instandhaltung
- Verwaltung führt Listen, nach denen Gebäude „instand“ seien
- Priorisierung erfolgt nur bei Gefahr im Verzug

Weitere Ausschussthemen

- Bildungs- und Innovationscampus mit Zentralbad: Planungen laufen weiter
- Halal-Essen / Essensaktion: kontrovers diskutiert, hoher Klärungsbedarf

Hinweis: Die Sitzungen sind öffentlich. Jeder kann teilnehmen an den Ratssitzungen. Die Agenda und das Protokoll können im Ratsinformationssystem eingesehen werden:

<https://ratsinfo.gelsenkirchen.de/ratsinfo/gelsenkirchen>

•

5.3 Bericht von Herrn Nienhaus (stv. Vorsitz)

Herr Nienhaus berichtete über seine Aktivitäten im Bereich Gelsensport.

Er führt Gespräche mit Sportvereinen, um Kooperationen auszubauen und Jugendarbeit sowie Bewegungsangebote für Schüler*innen zu stärken.

6. ENTLASTUNG DES VORSTANDS

Der Vorstand wurde mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen entlastet.

7. WAHL EINES NEUEN VORSTANDS

Vorsitz:

- Frau Isopp – einstimmig wiedergewählt

Stellvertretende Vorsitzende:

- Herr Nienhaus – 30 Stimmen
- Frau Thiele – 25 Stimmen

Beisitzer*innen:

- Herr Westerwich – 24 Stimmen
- Frau Türkgeldi – 16 Stimmen
- Herr Tondorf – 15 Stimmen
- Frau Heither – 15 Stimmen
- Frau Möllney – 13 Stimmen

Schriftführung:

- Frau Pereira – einstimmig wiedergewählt

8. WAHL DES MITGLIEDS FÜR DEN AUSSCHUSS FÜR BILDUNG

- Frau Isopp – einstimmig bestätigt (eine Enthaltung)

9. SITUATION DER BILDUNG IN GELSENKIRCHEN/OFFENE FRAGEN

9.1 Toilettenaktion

Verfahren liegt bei der Stadt
Verzögerung der Umsetzung: Fristen nun bis Frühjahr 2026
Betroffene Schulen werden gesondert informiert

9.2 OGS-Plätze / OGS Turmschule

aktuelle Personalsituation: acht Mitarbeitende, aber effektiv nur fünf einsatzfähig
Träger: Evangelischer Kirchenkreis
Vorstand nimmt den Vorgang zur weiteren Bearbeitung mit

9.3 VGS-Trägerschaften

Gefahr, dass die Stadt VGS möglicherweise zukünftig nicht mehr regulär unterstützt
Fördervereine sollten frühzeitig alternative Modelle prüfen und vorbereiten

9.4 iPad-Diebstahl

Ein Diebstahlsfall wurde geschildert
Der Vorstand hat bereits Kontakt mit der Schule bzw. der Schulpflegschaft aufgenommen und eine Klärung veranlasst

10. TOILETTENAKTION

Wurde im Rahmen der vorherigen TOPs ausführlich behandelt

11. VERSCHIEDENES

Inhaltlich in den vorangegangenen Punkten integriert.

PROTOKOLLFÜHRER

Tanja Pereira